

**Dreifaltigkeitssonntag**  
**EUCHARISTISCHE ANDACHT**  
**7. Juni 2020**

**AUFGABEN IM GOTTESDIENST**

- V Vorsteher\*in/Leiter\*in
- L Lektor\*in
- M Musiker\*in
- Kh Kommunionhelfer\*in  
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

**ABLAUF DES GOTTESDIENSTES**

**ERÖFFNUNG**

**Einzug**

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

**Kreuzzeichen**

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

**Kurze geistliche Einführung**

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein.

Dabei wird es sinnvoll sein, sowohl auf die aktuelle Situation (erster Gottesdienst nach langer Zeit) als auch auf praktisches Verhalten im Kirchenraum hinzuweisen. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

## Gebet

(MB S. 250/WGF S. 93)

V Lasst uns beten.

Herr, himmlischer Vater,

du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt,  
um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren.

Gib, dass wir im wahren Glauben  
die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen  
und die Einheit der drei Personen  
in ihrem machtvollen Wirken verehren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

### Schriftlesung

L Ex 34,4b.5–6.8–9

### Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

## **ANBETUNG**

### **Einführendes Wort**

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

### **Aussetzung des Allerheiligsten**

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer\*in vor.

### **Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung**

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

### **Orgel-/Instrumentalmusik**

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

### **Lobpreisgebet**

GL 679,1.2

V In der Gestalt des Brotes bist du, unser Herr Jesus Christus, unter uns gegenwärtig. Du bist Mensch geworden und hast uns Kunde gebracht von deinem und unserem himmlischen Vater. Im Heiligen Geist sind wir mit dir und untereinander verbunden. So rufen wir:

V Gott ist groß und unbegreiflich...

## Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

## LOBPREIS UND UND ABSCHLUSS

### Lobgebet

GL 682,1

### [Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

### Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

### Oration

GL 682,4 (Lateinische Oration: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

im wunderbaren Sakrament des Altares  
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens  
und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade,  
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,  
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

## **Segen/Segensbitte**

nach MB S. 574. Nr. 23.

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten (GL 681,5).

**V Herr, unser Gott,  
gib uns dienen Segen.**

**Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,  
damit unser geistliches Leben blühe und wachse  
und die Glut deiner Liebe uns zu rechten Tun stärke.**

**Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,  
durch Christus, unsern Herrn.**

**A Amen.**

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

Dazu machen alle das Kreuzzeichen, V vor dem Allerheiligsten stehend/kniend.

**A Amen.**

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

## **Mariengruß**

Wenn es angebracht erscheint, kann zum Ende des Gottesdienstes ein Gruß an die Gottesmutter folgen:

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter grüßen:

A **Gegrüßet seist du, Maria...**

## **Auszug**

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule  
Hildesheim